

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Der Arbeitertag in Oldenburg vom 14. November 1869

Ramsauer, Peter

Oldenburg, 1869

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-6081

Der
Arbeitertag in Oldenburg

vom 14. November 1869.

Ein Bericht,

auch in der Auscheidung des Unwesentlichen, in der Kürzung des Weitläufigen, in Darstellung und Ausdruck unparteiischer Wahrheit bestrebt, zur selbstständigen Beurtheilung der gegenwärtigen Arbeiterbewegung,

erstattet von

Peter Kamsauer.

Preis 2½ Groschen.

Oldenburg, 1869.

Druck und Verlag der Schulzeschen Buchhandlung.
(C. Berndt & A. Schwarz.)

24

179

Verzeichnis der Bibliothek

von H. v. L. v. 1809

Einleitung

Das Verzeichnis der Bibliothek ist in drei Theile eingetheilt, nämlich in die Handschriften, die Druckwerke und die Naturalien. Die Handschriften sind nach der Zeitfolge geordnet, die Druckwerke nach den Fächern, und die Naturalien nach der Art.

Verzeichnis



Verzeichnis

Oldenburg 1809

Verlag von H. v. L. v. 1809



Zu der fünften Landesversammlung des Gauverbandes oldenburgischer und ostfriesischer Arbeiterbildungsvereine waren nicht nur die Mitglieder der zum Verbande gehörenden Vereine, sondern alle Arbeiter und Arbeiterfreunde des Herzogthums, Ostfrieslands und Bremens durch öffentliche Aufrufe nach Oldenburg eingeladen; das Gründungs-Comité der Gewerkevereine in Oldenburg und die Vorstände der bereits konstituirten Ortsvereine hatten sich an dieser allgemeinen Einladung betheiliget.

Pünktlich um 9 Uhr *) wird die Versammlung in der Union von dem Vorsitzenden des Gauausschusses, Hrn. Banquier C. Thorade aus Oldenburg, eröffnet. Derselbe heißt die Anwesenden, namentlich die Gäste aus Bremen, Emden, Augustfehn, u. s. w. willkommen und hebt hervor, daß, ohne dem gelungenen Ausfall früherer Tage zu nahe zu treten, der heutige von besonderer Bedeutung und Wichtigkeit erscheine, da es sich um den Versuch handle, die Arbeiterfrage und das Zusammenwirken an derselben in weitere Kreise zu tragen, und zwar in der neuen Form der Gewerkevereine. Es wird sodann die Geschäftsordnung festgestellt wie folgt:

§. 1.

Der Vorsitzende, dessen Stellvertreter und die beiden

*) Dem lebhaften Wunsche die Arbeiterversammlung auf einen Werktag zu verlegen, konnte leider nicht nachgegeben werden. Wenn selbst die aus den höheren Kreisen der Gesellschaft sich rekrutirenden Vereine, wie der volkswirtschaftliche Congreß für Nord-West-Deutschland, den Sonntag nicht vermeiden können, wenn sie dem Besuche nicht wesentlichen Eintrag thun wollen, so ist es begreiflich, daß, wie die Dinge zur Zeit noch liegen, die Theilnahme an einem Arbeitertage nicht von dem Ausscheiden aus der Werktagsarbeit abhängig gemacht werden darf. Um die Collision mit dem öffentlichen (zweiten Haupt-) Gottesdienste thunlichst zu vermeiden, begannen die Verhandlungen kurz nach Eintreffen der Morgenzüge und waren Vormittags beendigt, bis 11 Uhr zu Ende geführt zu werden — auch letzteres ist nicht vollständig gelungen.